



Ausgabe 8/2010

22. Dezember 2010



Green News

Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

GdP-Weihnachtsgruß



Liebe Kolleginnen und Kollegen, die GdP Bayern wird euch auch im nächsten Jahr wieder als zuverlässiger und sicherer Partner zur Seite stehen. Die Probleme nehmen nicht ab und mit den angekündigten Sparmaßnahmen wird das neue Jahr für alle Kolleginnen und Kollegen nicht unbedingt zufrieden beginnen. Die GdP wird sich jedenfalls mit vollem Elan in das neue Jahr stürzen, um für Euch möglichst viel herauszuverhandeln.

Zum bevorstehenden Fest wünschen wir allen Kolleginnen und Kollegen ruhige und besinnliche Tage im Kreise ihrer Lieben, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2011.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die an Heiligabend oder Silvester nicht bei ihren Familien sein können, sondern im Dienste des Bürgers die Sicherheit gewährleisten, wünschen wir einen hoffentlich ruhigen Dienst und stets wohlbehaltene Rückkehr von allen Einsätzen.

Euer Landesvorsitzender


Helmut Bahr

V.i.S.d.P.:

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Satz und Layout: Markus Wimmer
E-Mail: wimmer@gdpbayern.de
Telefon: 089/578388-50
Telefax: 089/578388-9050

www.gdpbayern.de

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Hansastraße 17, 80686 München

GdP bei DGB-Unterschriftenübergabe gut vertreten

Um den Protest der Beamten/-innen zum Sparpaket medienwirksam kundzutun und vor allem der bayer. Staatsregierung vor der Ministerrats-Sitzung am 21.12.2010 unseren Unmut vor Augen zu führen, organisierte der DGB Bayern eine Protestaktion vor dem Finanzministerium. Ursprünglich war zwar angedacht, vor die Staatskanzlei

zu ziehen, doch deren Hausherr MinPräs. Seehofer weilte in Tschechien, während Minister Fahrenschon im Haus war und auf Anfrage den Empfang einer Delegation zugesagt hatte. Mit Unterstützung der BG'en Bepo und München kam eine ansehnliche Abordnung von GdP-ern unter der Führung von Stv. Landesvorsitzenden Peter Schall zusammen, die



insbesondere mit den in Einsatzkleidung erschienenen ver.di-Kollegen von der Berufsfeuerwehr München für Aufsehen sorgten. DGB-Vorsitzender Jena war ebenfalls erschienen und stand den Medienvertretern Rede und Antwort. Für Aufsehen sorgten die bereitgestellten großen „Sparpakete“ in Weihnachtspapier mit dem Aufkleber „Zurück an Absender“ (s.a. Foto).

Respekt vor dem Minister, der nicht im Haus auf die Abordnung des DGB wartete, sondern sich direkt vor die Demonstranten stellte und dort nach Vorhaltungen von Bayerns DGB-Chef Matthias Jena „sein“ Sparpaket mit dem Haushaltsziel ausgeglichener Haushalt verteidigte. Er zeigte Verständnis für die Forderungen der Mitarbeiter und erkannte auch den Einsatz der Anwesenden ausdrücklich an. „Sie wären schlechte Berufsvertreter, wenn Sie das widerstandslos hinnehmen würden“, so Fahrenschon. Die Vorwürfe, dass er mit dem Signal Nullrunde für die Beamten/-innen einen Angriff auf die Tarifautonomie im Hinblick auf die anste-

Jubiläumszuwendung bleibt gestrichen

Da aus der Pressemitteilung der Staatskanzlei zur Kabinettsitzung nicht hervorging, ob die Jubiläumszuwendung nun 2011 nun doch weitergezahlt wird, erkundigte sich MdL und Ehrenvorsitzender Harald Schneider am 22.12. direkt im Finanzministerium, ob in der Kabinettsitzung eine Änderung des Sparhaushalts in Bezug auf die Jubiläumszuwendung beraten wurde. Die Auskunft war eindeutig. Der Sparhaushalt geht in die parlamentarischen Beratungen ohne dass die Streichung der Jubiläumszulage zurückgenommen wurde. Damit erfüllen sich die von Fraktionsvorsitzenden Georg Schmid erweckten Hoffnungen auf Weitergewährung der Jubiläumszuwendung vor Weihnachten jedenfalls nicht. Vielleicht bekommen wir in den parlamentarischen Beratungen noch die Chance für eine kleine Änderung. Bis dahin wird die Protestwelle gegen diese ungerechten Sparmaßnahmen sicherlich weiter anwachsen.



GdP bei DGB-Unterschriftenübergabe gut vertreten



hende Tarifrunde der TdL startet, blieben ohne Antwort. Zu den Details des Sparpakets kam jedoch nur ein geringes Entgegenkommen – so soll die Kürzung der Tagegelder bei Dienstreisen (vorgesehen war das Heraufsetzen der 6-Stundengrenze auf 8 Stunden) wohl entfallen. Er verwies dazu ausdrücklich auf die anstehende Kabinettsrunde. Als Geschenk für diese Runde wurden ihm die rund 12.000 Unterschriften sowie Briefe an den Ministerpräsidenten übergeben mit der Aufforderung, die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes nicht vom Aufschwung abzukoppeln (Foto). Hinsichtlich der Jubiläumszulage machte der Minister Hoffnungen, die sich jedoch mittlerweile in Luft aufgelöst haben (siehe Artikel auf Seite 1).

Die GdP wird sich weiter dafür einsetzen, dass es einen ordentlichen Tarifabschluss für unsere Tarifbeschäftigten gibt – und dessen Ergebnis muss wie gewohnt ohne Wenn und Aber auf die Beamten/-innen übertragen werden. (PSch)

Landesvorsitzender Helmut Bahr und der neue GdP-Vorstand im Maximilianeum

Beim Besuch der FDP-Landtagsfraktion verteidigte deren stv. Fraktionsvorsitzender Dr. Andreas Fischer, wie zuvor der

Landesvorsitzender Helmut Bahr, die Ausgangsbedingungen im Land gravierend verändert. Durch die Verschiebung von Bevölkerungszahlen haben sich die Ausgangsbedingungen im Land gravierend verändert. An den Einwohnerzahlen der von der PI Bad Aibling betreuten Bevölkerung machte Koll. Ligotzky dies sehr anschaulich deutlich.

Besuch bei der SPD auf der Agenda. Obwohl im Plenum heftig diskutiert wurde, gelang es unseren Ehrenvorsitzenden Harald Schneider bei der Vorstellung in der SPD Fraktion zahlreiche Abgeordnete in ein Sitzungszimmer im Maximilianeum an den Tisch zu einem Gespräch zu bringen. Fraktionsvorsitzender Markus Rinderspacher nahm persönlich an der Unterredung teil. Weiterhin nahmen die Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, die sicherheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Helga Schmitt-Bussin-



Der GLBV im Gespräch mit dem stv. FDP-Fraktionsvorsitzenden Dr. Andreas Fischer (4. von links)

CSU-Fraktionsvorsitzende, die geplanten Sparmaßnahmen. Während man an der Nullrunde nichts mehr ändern kann, könne es durchaus noch Änderungen in einzelnen Punkten – wie beispielsweise die Abschaffung der Jubiläumszuwendungen – geben, zumal er jetzt durch den Sachvortrag von Carsten Lindemann (siehe Green News 7/2010) doch sehr beeindruckt war. Weiterhin unterstützt er die von Wolfgang Ligotzky vorgetragene Forderung auf eine neue Sollstärkenberech-

Dr. Fischer sprach sich nebenbei auch für eine externe Evaluierung der Polizeireform aus. Er unterstützt dabei auch nachdrücklich die GdP-Forderung, auch die Berufsvertretungen bei der Evaluierung mit einzubeziehen.

Nach den Regierungsparteien CSU und FDP stand an diesem Tag auch noch ein



Der GLBV im Gespräch mit der SPD-Fraktion, u.a. mit dem Fraktionsvorsitzenden Markus Rinderspacher

ger, MdL Harald Schneider in Doppelfunktion – als Mitglied der SPD-Fraktion und als Ehrenvorsitzender der GdP Bayern –, der ehemalige Staatsanwalt und Richter Horst Arnold, Stefan Schuster vom Aus-



Landesvorsitzender Helmut Bahr und der neue GdP-Vorstand im Maximilianeum

V.l.: Sepp Mehringer, MdL Stefan Schuster, MdL Horst Arnold, MdL Harald Schneider, LV Helmut Bahr, Christl Kern, Carsten Lindemann, MdL Helga Schmitt-Bussinger und Herbert Kern



schuss öffentlicher Dienst und Inge Auris teil. Markus Rinderspacher erklärte, dass aus Sicht der SPD die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht privatisiert werden darf. Sehr schnell einig war man sich auch bei der Ablehnung des Sparpaketes der Bayer. Staatsregierung. MdL Schuster rechnete vor, dass die gesamten Einsparmaßnahmen im öffentlichen Dienst die Summe ausmacht, die der Freistaat Bayern jährlich an Zinsen für das Desaster um die Bayer. Landesbank aufbringen muss. Das hat der öffentliche Dienst nicht verdient, dass er allein die Zeche für die Bayer. Landesbank bezahlen muss. Auch bezüglich der Problematik der PI Nürnberg-Süd rannte man bei den mittelfränkischen MdL offene Türen ein. Sie sagten dem Kollegen Mehringer ihre nachhaltige Unterstützung zu.

Nach einem langen und anstrengenden Tag im Bayer. Landtag hatte man durchaus Gefühl, dem einen oder anderen Abgeordneten die Sorgen und Nöte der Beschäftigten der Bayer. Polizei nähergebracht zu haben. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Abgeordneten dies bis zu den Beratungen um den Doppelhaushalt 2011/2012 nicht vergessen haben. Aber wir kommen gerne wieder, um sie an ihre Versprechungen zu erinnern. Termine mit den Fraktionen der Grünen und der Freien Wähler sind bereits Mitte Januar geplant.



17. Internationale Polizei-Skimeisterschaft in Ofterschwang, Allgäu

vom
11.-13.2.
2011



Ein Winter-Highlight der besonderen Art, mit Sport für Jedermann (Alpin, Nordisch, Kombination und Mannschaftspokal) einer Schnee-Bar für alle und Party pur mit tollen Bands!

Liebe Kolleginnen und Kollegen
(Dienstgruppen und Dienststellen),

überlegt nicht lange, tragt Eueren Urlaub, Überstunden
oder Freizeit rechtzeitig ein und meldet Euch umgehend an!

Seit dem Winter 1992/93 haben sich unsere Skimeisterschaften bestens
etabliert und sind für die meisten gar nicht mehr wegzudenken.
Wer einmal daran teilgenommen hat, kommt garantiert wieder und
bringt Freunde, Bekannte oder die ganze Familie mit.

Nähere Einzelheiten (Anmeldeformulare, Quartiere u.v.m.)
gibt es im Internet unter www.swbayern.de



Gemeinde
Ofterschwang

089/57 83 88 22 • www.swbayern.de

Die Organisatoren freuen sich auf Euch!



**Mitgliederservice der GdP
Sozialwerk der GdP Bayern
GmbH**

Hansastraße 17/1
80686 München
Tel. 089 / 57 83 88 22
Fax 089 / 57 83 88 21
www.swbayern.de

Dietmar Breher
Tel. 08321 / 4526
Fax 08321 / 4526
87527 Sonthofen
d.breher@gmx.de